



Ein Blick auf unsere Energiebilanz



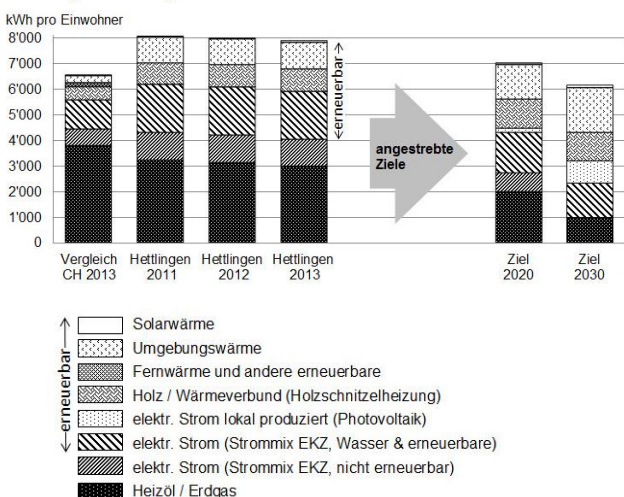
Jedes Jahr ziehen wir Bilanz: Wir ermitteln die Energieverbrauchsdaten von Hettlingen und werten diese mit dem in unserem Verein entwickelten Excel-Programm aus. Dazu gehört auch der Vergleich zu den Vorjahren und zu unseren

Vereinszielen für 2020 und 2030.

Die Auswertung ergänzen wir mit Erläuterungen und Folgerungen. Wir wollen mit unserem Verein damit Impulse geben für eine nachhaltige Energieentwicklung in unserem Dorf. Unsere Energiebilanz stellen wird den Gemeindebehörden zu. Sie kann auch bei uns per E-Mail angefordert werden (info@ee-hettlingen.ch).

Wir führen die Auswertungen ab 2011, jetzt liegen die Zahlen für 2013 vor. Als Beispiel zeigen wir hier die Entwicklung des Durchschnittsverbrauchs eines Hettlinger Einwohners:

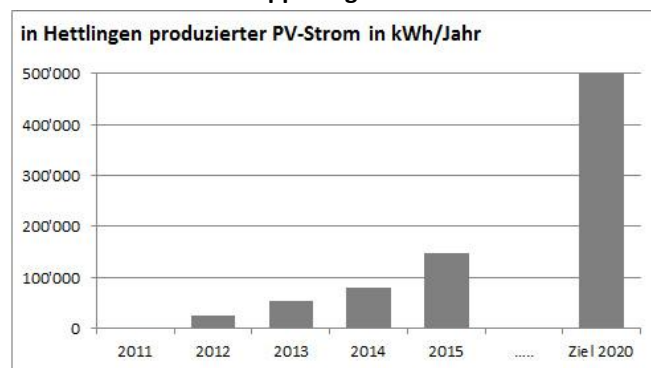
Hettlingen: Energieverbrauch 2011-2013 und Ziele



Anzahl der Wärmepumpenheizungen in dieser Zeit um weitere ca. 10% erhöht. Dieser Trend ist erfreulich und wird hoffentlich so weitergehen!

Raumwärme benötigt immer noch ca. 57% unserer Energie. Hier gibt es nach wie vor die grössten Einsparungsmöglichkeiten. Insbesondere bei einem Heizverbrauch pro Winter von mehr als 1500 Liter Erdöl oder 5000 kWh Strom könnten sich Investitionen in neue Fenster oder in die Wärmedämmung schnell lohnen. Und werden alte Elektrospesicherheizungen durch moderne Wärmepumpen ersetzt, reduziert sich der Stromverbrauch fürs Heizen auf 1/3. Natürlich kann man auch beim Licht (LED- anstatt Glüh- oder Halogenlampen) und energieeffizienten Haushaltgeräten viel einsparen ohne Komfortverlust.

Mindestens eine Verdoppelung bei PV von 2014 auf 2015!



Auch die Entwicklung von Photovoltaikanlagen läuft erfreulich (obiges Diagramm inkl. den sicher erstellten Anlagen in 2015). Die 16 Anlagen (inkl. Schule) produzieren mittlerweile bereits den Haushaltstrom für rund 45 Familien. Schritt für Schritt geht es vorwärts! **Machen auch Sie mit!** Wir unterstützen Interessenten von privaten Anlagen gerne mit unserer Erfahrung. Nehmen Sie einfach per E-Mail Kontakt mit uns auf.

In den Medien gibt es immer wieder kritische Artikel zur Energiewende. Lassen Sie sich nicht verunsichern. Eine eigene PV-Anlage zu bauen ist in vielen Fällen sinnvoll. Mit einer geschickten Eigenverbrauchs-Strategie kann man einen wesentlichen Teil der selbst erzeugten Energie nutzen und das spürt man positiv im Portemonnaie.

Kurzes Fazit

Wir benötigen rund 20% mehr Energie für Wohnen (Wärme und Haushaltstrom) als der CH-Durchschnitt. Unser Energiemix besteht aber bereits heute zu 50% aus erneuerbarer Energie (Wärmeverbund, Strom und Umgebungswärme dank Wärmepumpen!) gegenüber 30% beim CH-Schnitt. Das heisst, trotz grosszügigerem Wohnraum brauchen wir nur knapp mehr Erdöl und Strom als der CH-Schnitt. **Zudem ist eine leichte Reduktion des Energieverbrauchs feststellbar.** So hat sich die bereits hohe

Beitrag für Juni HZ (26.Mai 2015)



Einweihung der Spendentafeln der PV- Anlagen am Schulhaus



Am **Samstag 20. Juni 15 bis 17 Uhr** erfolgt die Einweihung der beiden Tafeln mit den Namen und Testimonials aller Spenderinnen und Spender. Diese sind dann für 25 Jahre ein Zeichen des Engagements vieler zum Thema erneuerbare Energie. An einer Infotafel werden die beiden PV-Anlagen auch vorgestellt.

Es gibt Drinks und Snacks an unserer erneuerBAR sowie Würste vom Grill und Ballone für Kinder. Kommen Sie doch vorbei!

Jürg Hofer und das eEH-Team